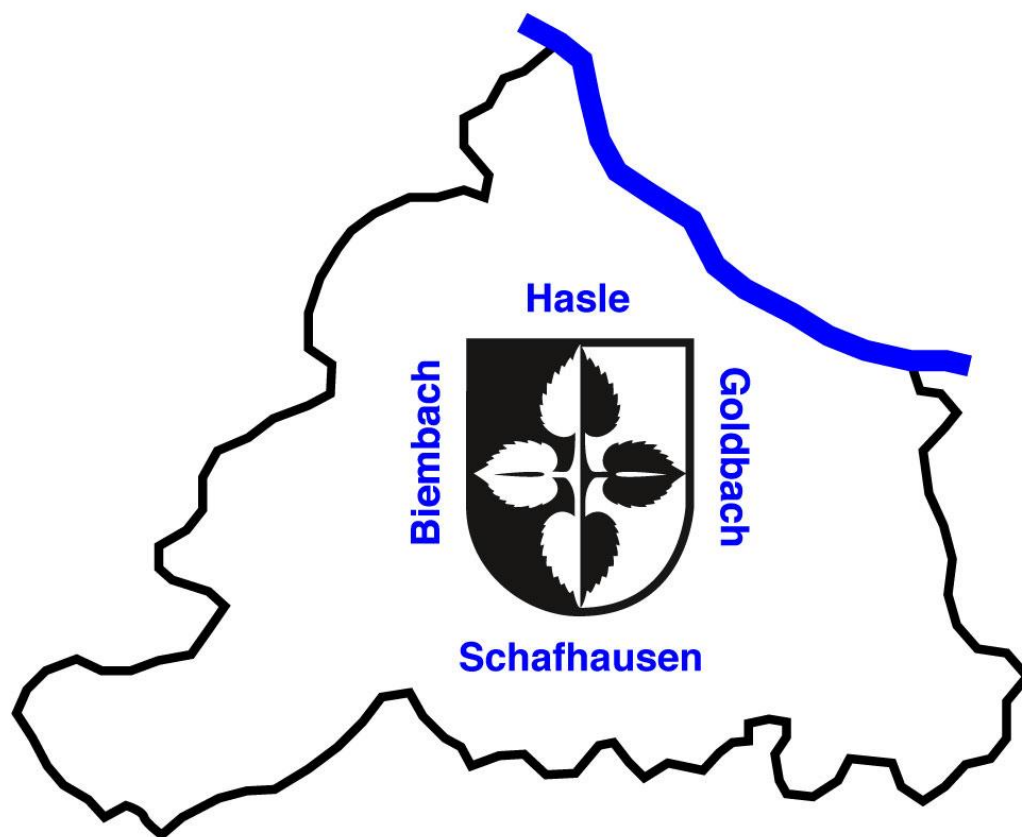


Botschaft zur Einwohnergemeinde- versammlung



Gemeinde Hasle b.B.

7. Dezember 2015

Inhalt	Seite
* Einwohnergemeindeversammlung	3 - 19
* Gemeindenachrichten	20 - 35
* Hasle-Info	36 - 50

Ordentliche Einwohnergemeindeversammlung

**Montag, 7. Dezember 2015, 20:00 Uhr,
Mehrzweckhalle Preisegg, Hasle b.B.**

Traktanden:

- 1. Orientierungen des Gemeinderates**
- 2. Finanzplan 2016 bis 2020..... 3 - 6**
Kenntnisnahme
- 3. Budget 2016..... 7 - 15**
Abstimmungen..... **16**
 - 3.1 Beschluss der Abschreibungsdauer des Verwaltungsvermögens per 1.1.2016
 - 3.2 Festlegung der Steueranlagen, Feuerwehersatzabgaben und die Ansätze im Wegwesen
 - 3.3 Genehmigung des Budgets 2016
- 4. Datenschutzbericht 2014..... 17**
Kenntnisnahme
- 5. Kreditabrechnung..... 18 - 19**
Kenntnisnahme
- 6. Verschiedenes**

Aktenaufgabe:

Die Unterlagen zu den Traktanden 2 – 5 liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung, Bahnhofplatz 5, Hasle, öffentlich auf.

Publikation:

Im amtlichen Anzeiger Nr. 45 vom 5. November 2015.

Botschaft:

Die Botschaft für die Stimmberechtigten wird jeder Haushaltung zugestellt und kann von der Homepage www.hasle.ch unter „Aktuell“, „Botschaften“ heruntergeladen werden.

Hasle b.B., 26. Oktober 2015

Der Gemeinderat

Traktandum 2

Finanzplan 2016 bis 2020

Allgemeine Bemerkungen

Mit dem Finanzplan wird dargestellt, wie sich die Finanzlage der Gemeinde für die nächsten 5 Jahre entwickelt. Grundlage dafür ist zur Hauptsache das Budget des 1. Jahrs der Planungsperiode, hier also das Budget 2016. Die Personal und Sachkosten werden aus dem Budget in den Finanzplan importiert und mit verschiedenen Faktoren auf die weiteren 4 Jahre hochgerechnet. Ausgenommen von dieser linearen Hochrechnung sind die:

- Steuereinnahmen
- Beträge des Finanzausgleichs
- Beträge des Lastenausgleichs
- Abschreibungen
- Interne Verzinsung
- Gebühreneinnahmen der Spezialfinanzierungen

Entwicklung 2016 - 2020

Die Teuerung liegt zurzeit praktisch bei null. Die Einwohnerzahl wird sich auch kaum wesentlich verändern. Die Sachkosten wurden daher mit 1 % Zunahme pro Jahr, die Personalkosten mit 1,5 % pro Jahr hochgerechnet.

Für die Berechnung der Steuererträge sowie des Finanz- und Lastenausgleichs stellt der Kanton jeweils ein Berechnungstool zur Verfügung. Die Steuereinnahmen wurden für das Budget 2016 aufgrund der Durchschnittswerte der letzten Jahre vorsichtig geschätzt und mit je 1 % Wachstum für die weiteren Jahre berechnet. Der Kanton hat dazu eine Erhöhung von jährlich 1,4 % empfohlen. Der Finanzausgleich wird für jedes Jahr der Planungsperiode auf dem durchschnittlichen Steuerertrag der vorangehenden 3 Jahre berechnet und richtet sich nach dem Verhältnis der harmonisierten Steuerkraft der Gemeinde zum Durchschnitt aller Berner Gemeinden. Ein kleiner Teil davon wird anhand der geografisch-topografischen Lage sowie an der soziodemografischen Situation der Gemeinde ermittelt.

Die Abschreibungen wurden auf Grund der für 2015 und 2016 budgetierten Investitionen, ab 2017 auf Grund der geplanten Investitionen berechnet. Dazu wurden die neuen gesetzlichen Bestimmungen nach HRM2 angewandt. Die interne Verzinsung basiert auf den per Ende 2015 erwarteten Vermögenswerten sowie auf den geplanten Investitionen. Auf Empfehlung unseres Rechnungsprüfungsorgans werden Guthaben und Schulden intern zum gleichen Zinssatz von 1 % verzinst.

Allgemeiner Haushalt

	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis Erfolgsrechnung	-68'146	-12'033	-136'249	-173'386	-213'254
Abschreibungen	693'000	718'000	742'000	749'000	759'000
Cash flow	624'854	705'967	605'751	575'614	545'746
Nettoinvestitionen	868'000	881'000	685'000	3'260'000	406'000
Saldo der Selbstfinanzierung	-243'146	-175'033	-79'259	-2'684'386	139'746
Eigenkapital	2'677'586	2'665'553	2'529'304	2'355'918	2'142'664

Das Ergebnis des allgemeinen Haushaltes zeigt auch für die kommenden Jahre leicht negative Ergebnisse auf. Diese liegen jedoch absolut im Bereich der jährlichen Schwankungen bei den Steuereinnahmen. Das Eigenkapital nimmt damit bis Ende der Planungsperiode auf rund Fr. 2'143'000 ab.

Die Verschlechterung ab dem Jahr 2017 ist damit begründet, dass der Mietertrag von jährlich netto Fr. 240'000.00 für das Schulhaus Schafhausen nur bis zum 30.9.2016 im Finanzertrag enthalten ist. Dies ist der frühestmögliche Kündigungstermin des bestehenden Mietvertrages mit dem Kanton Bern.

Spezialfinanzierung Wasser

	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis Erfolgsrechnung	-38'120	-32'678	-37'093	-39'226	-43'846
Abschreibungen	275'474	282'474	287'474	291'474	297'474
Einlage in SF	276'000	283'035	288'011	292'016	298'022
Entnahme aus SF	275'474	282'474	287'474	291'474	297'474
Cash flow	237'880	250'327	250'918	252'790	254'176
Nettoinvestitionen	1'234'000	570'000	343'000	319'000	450'000
Saldo der Selbstfinanzierung	-996'120	-319'673	-92'082	-66'210	-195'824
Eigenkapital	710'615	677'937	640'844	601'618	557'772

Der Finanzplan der Wasserversorgung zeigt ebenfalls negative Ergebnisse auf. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung nimmt bis Ende der Planungsperiode auf Fr. 558'000 ab. Hier ist jedoch eine Neuerung aus dem HRM2 zu beachten. Neu werden die Anschlussgebühren nicht mehr wie bis anhin in der Investitionsrechnung als Einnahmen gebucht, sondern direkt in die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung. Das bedeutet, dass das Jahresergebnis jeweils stark vom Anfall solcher Anschlussgebühren abhängt. Diese schwanken von Jahr zu Jahr beträchtlich und sind kaum abschätzbar.

Spezialfinanzierung Abwasser

	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis Erfolgsrechnung	-121'715	-163'394	-164'371	-163'858	-163'328
Abschreibungen	100'000	120'000	50'000	50'000	50'000
Einlage in SF	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000
Entnahme aus SF	100'000	120'000	50'000	50'000	50'000
Cash flow	78'285	36'606	35'629	36'142	36'672
Nettoinvestitionen	100'000	120'000	50'000	50'000	50'000
Saldo der Selbstfinanzierung	-21'715	-83'394	-14'371	-13'858	-13'328
Bilanzfehlbetrag	-47'353	-210'747	-375'118	-538'976	-702'304

Die Abwasserrechnung ist stark defizitär. Hier fällt neu eine Abwasserabgabe von Fr. 9.00 pro an die ARA angeschlossenen Einwohner an, welche für Erstinvestitionen zur Reduktion der Mikroverunreinigung dienen soll. Auch sind wieder grössere Investitionen in den Unterhalt des Kanalnetzes vorgesehen. Hier gilt für die Planperiode die gleiche Anmerkung betreffend Anschlussgebühren wie beim Wasser. Mit dem für 2016 budgetierten Defizit von rund Fr. 122'000 wird das noch vorhandene Eigenkapital aufgebraucht und ein Bilanzfehlbetrag von Fr. 47'400 entsteht. Ohne Massnahmen wird sich bis Ende der Planungsperiode eine Unterfinanzierung von Fr. 702'000.00 aufbauen.

Spezialfinanzierung Feuerwehr

	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis Erfolgsrechnung	20'695	28'545	28'891	29'241	29'595
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Cash flow	20'695	28'545	28'891	29'241	29'595
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0
Saldo der Selbstfinanzierung	20'695	28'545	28'891	29'241	29'595
Eigenkapital	254'940	283'485	312'376	341'617	371'212

Budgetiert ist ein positives Ergebnis der Feuerwehrrechnung. Allerdings wird erst mit dem Abschluss 2015 eine erste Rechnung der fusionierten Feuerwehr Brandis vorliegen. Dann wird sich zeigen, ob die eingesetzten Budgetzahlen 2015 und 2016 realistisch sind. Die Entwicklung des Eigenkapitals ist hier nicht zu beachten, da im Jahre 2015 noch die Desinvestitionen zu verbuchen sind.

Spezialfinanzierung Abfall

	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis Erfolgsrechnung	9'450	11'168	11'329	11'491	11'657
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Cash flow	9'450	11'168	11'329	11'491	11'657
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0
Saldo der Selbstfinanzierung	9'450	11'168	11'329	11'491	11'657
Eigenkapital	331'264	342'432	353'761	365'252	376'909

Die Abfallrechnung ist ebenfalls positiv. Das Eigenkapital erhöht sich während der Planungsperiode auf Fr. 377'000.00.

Folgende Investitionen liegen den Finanzplänen zu Grunde:

In 1'000 Franken

	2016	2017	2018	2019	2020	später
Allgemeiner Haushalt						
Sanierung Kugelfang Schiessanlagen				110		
Schulanlage Preisegg: Projektierung	30					35
Schulanlage Preisegg: Sanierung Turnhalle	30	150	420			
Schulanlage Preisegg: Systembau				3'000		
Schulanlage Preisegg: Sanierung Fenster		60				
Schulanlage Biembach: Ersatz Heizung					56	
Schulanlagen Preisegg, Goldbach und Biembach: Ersatz Spielgeräte	30	30				
Dorfstrasse				120		
Gesamtpaket Dorfschwimmen netto (102, 1020)	292					
Übernahme Strassenlampen von der BKW	250	200	100			
Thalgrabenstrasse bis Gemeindegrenze (6)	30					150
Dreienweg (17)		100				
Sanierung Entwässerung Rodacherstutz		90				
Sanierung Hueb	56					
Schwandstrasse Schafhausen – Äbenläng (56)	55					
Heidmoos (100)			45			
Bigelweid (12)		50				
Bolzisberg (13)		30				
PWI Zufahrt Otzenberg (46) OB	45					
Wägessenweg Ebenläng – Gemeindegrenze (68)					40	
Bigelweid (75)	50					

	2016	2017	2018	2019	2020	später
Gehwegerverweiterung Schwandenstrasse		76				
Biembachstrasse (2)					230	
Aeschbachstrasse (9)			30			
Emmenstrasse (20)		50				
Pfarrhausweg (47)		45				
Länggasse (37)			55			
Sandgrat (53)			35			
Biembachstrasse Hasle Pinte – SH Biembach (186)				30		
Tschamerie (66)					50	
Sägestutz (136)					30	
Ränzi Zufahrt Schluecht (49)						700
Radweg Schafhausen – Obergomerkinden						124
Wasser						
Mühle – Obstgarten (Hasle-Pinte) netto	40	140				
Pfarrhaus – Kirchmatte	100	80				
Ersatzleitung Schwandenstrasse	270	200				
Ersatz Verzweigung Mühle – Betriebswarte netto	386					
Ersatzleitung Tschamerie netto	23	150	303			
Ersatzleitung Nollen – Pinte netto			40	215		
Ersatzleitung Thunstrasse (beim Zeughaus) netto				104		
Ersatzleitung Emmenstrasse	250					
Erschliessung Emmenau					50	
Ersatzleitung Thunstrasse, Schafhausen netto	165					
Leitung Erschliessung Eichholz					400	
Abwasser						
Kanalsanierung 2015/2016	100					
Sanierung Rodacher		70				
Kanalsanierung 2017		50				
Kanalsanierung 2018			50			
Kanalsanierung 2019				50		
Kanalsanierung 2020					50	
Total	2'202	1'571	1'078	3'629	906	1'009

Traktandum 3

Budget 2016

1 Zusammenfassung Ergebnis Budget 2016

- Das folgende Budget wurde nach den gesetzlichen Bestimmungen für HRM2 erstellt und schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 10'881'381.00 und einem Gesamtertrag von Fr. 10'682'745.00 ab. Es resultiert somit ein Aufwandüberschuss von Fr. 198'636.00. Davon trägt der Steuerhaushalt Fr. 68'146.00 bei.
- Gerechnet wurde auf der Basis der Steueranlage 1.89 (unverändert gegenüber 2015)
- Die geplanten Investitionen stammen zum grössten Teil aus den Bereichen Strassen/ Verkehrswege und Wasserversorgung. Das gleiche gilt für die Subventionen.
- Die gesamte Verschuldung nimmt um Fr. 916'336.00 zu.
- Der Bilanzüberschuss (bisher Eigenkapital) des Steuerhaushaltes reduziert sich um Fr. 68'146.00.

Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde inklusive Spezialfinanzierungen

Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand	CHF	10'629'801.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	10'313'065.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	- 316'736.00
Finanzaufwand	CHF	251'580.00
Finanzertrag	CHF	369'680.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	118'100.00
Operatives Ergebnis	CHF	- 198'636.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	- 198'636.00

Folgende Faktoren haben das Gesamtergebnis im Vergleich zum Voranschlag 2015 massgeblich beeinflusst:

- Der Gemeinderat hat die Aktivierungsgrenze neu auf Fr. 30'000.00 festgelegt. Verschiedene Instandstellungen von Strassen im Gesamtbetrag von rund Fr. 60'000.00 werden neu direkt der Erfolgsrechnung belastet. Andererseits wurden die Verträge mit dem externen Werkhof erneuert, zum Teil mit deutlich reduzierten Leistungen.
- Die Änderung der Abschreibungspraxis führt zu einer Reduktion der Abschreibungen im allgemeinen Haushalt um Fr. 151'000.00.
- Tiefere Besoldungskostenanteile um Fr. 65'000.00.
- Höhere Anteile am Lastenausgleich Soziale Sicherheit Fr. 54'000.00 und Beiträge an die Ergänzungsleitungen Fr. 45'000.00
- Wegen der schlechten Ergebnisse bei den Steuern steigt der Finanzausgleich um Fr. 218'000.00 auf Fr. 1,5 Mio.
- Die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Vermietung des Schulhauses Schafhausen an den Kanton Bern zur Nutzung als Durchgangszentrum wurden nur bis 30. September 2016 berücksichtigt, da der Vertrag auf dieses Datum erstmals kündbar ist.

Zusammenzug Gliederung nach Sachgruppen Erfolgsrechnung (2-stellige Kontenstufe)

Nr.	Sachgruppe	Aufwand	Ertrag
30	Personalaufwand	827'961.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'416'224.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	943'300.00	
34	Finanzaufwand	251'580.00	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	476'000.00	
36	Transferaufwand	5'966'316.00	
39	Interne Verrechnungen	485'660.00	
40	Fiskalertrag		6'420'500.00
41	Regalien und Konzessionen		135'000.00
42	Entgelte		1'525'460.00
44	Finanzertrag		369'680.00
45	Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen		276'000.00
46	Transferertrag		1'956'105.00
49	Interne Verrechnungen		485'660.00
	Total Aufwand (ohne Abschluss SF)	11'367'041.00	
	Total Erträge (ohne Abschluss SF)		11'168'405.00
90	Abschlusskonten Spezialfinanzierungen	31'045.00	161'535.00
	Total Aufwand allgemeiner Haushalt	11'398'086.00	
	Total Ertrag allgemeiner Haushalt		11'329'940.00
	Aufwandüberschuss allgemeiner Haushalt		68'146.00

Entwicklung Personalaufwand

Gesamthaft reduzieren sich die Personalkosten auf **Fr. 828'000.00** oder **um 7.8 %** gegenüber dem Voranschlag 2015.

- Infolge der Einarbeitung von Sabina Widmer als Leiterin der AHV-Zweigstelle sowie der Umstellung des Rechnungsmodells auf HRM2 verzichtete die Verwaltung darauf, dieses Jahr eine Lehrstelle neu zu besetzen. Der Finanzverwalter hat sein Pensum auf 80 % reduziert. Für die übrigen Personalkosten wird mit einem Wachstum der Bruttolohnsumme von durchschnittlich 1,0 % gegenüber 2015 gerechnet.
- Die Entschädigungen für Behörden liegen im Bereich des laufenden Jahres.

Entwicklung Sachaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand beläuft sich auf **Fr. 2'416'000.00**.

- Der bauliche Unterhalt bei den Gemeindestrassen wird durch die Erhöhung der Aktivierungsgrenze auf Fr. 30'000.00 beeinflusst. Verschiedene Instandstellungen werden neu direkt der Erfolgsrechnung belastet. Andererseits wurden die Verträge mit dem externen Werkhof erneuert, zum Teil mit deutlich reduzierten Leistungen.
- Die Ver- und Entsorgungskosten (Wasser, Energie, Heizung) sowie der Unterhalt des Schulhauses Schafhausen wurde von diesem Sachbereich in den Bereich Finanzaufwand verschoben. Für die übrigen Gebäude beträgt der Aufwand für die Ver- und Entsorgung Fr. 167'420.00.
- Die Informatiknutzungskosten inkl. Benutzung Rechenzentrum und Standleitungen, Lizenzen, UP-Dates, Support, betragen Fr. 97'160.00. Hier fallen u.a. zusätzliche Kosten für die Umstellung des Rechnungsmodells an.
- Für die Aufwände der Primarschulen wurde das Pauschalbudget (für Lehrmittel, Schulbibliotheken, Material Handarbeiten/Werken, Anschaffungen und Unterhalt für Schul- und Turngeräte und Möbel, Exkursionen, int. Stellvertretung) aufgrund der höheren Anzahl Schüler um Fr. 10'000.00 wieder auf den ursprünglichen Betrag von Fr. 150'000.00 erhöht.
- Für die Schülertransporte wird mit Kosten von Fr. 160'000.00 gerechnet.

Entwicklung Abschreibungen und Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen belaufen sich auf **Fr. 943'300.00, davon entfallen auf den Steuerhaushalt Fr. 667'000.00**.

- Das abschreibungspflichtige Verwaltungsvermögen des allgemeinen Haushaltes per 31. Dezember 2015 ist innerhalb von 8 bis 16 Jahren vollständig abzuschreiben. Der Gemeinderat beantragt eine Abschreibungsdauer von 11 Jahren. Die geplante Belastung liegt damit bei Fr. 584'500.00.
- Die neuen Investitionen werden ab dem 1. Januar 2016 linear gestützt auf die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Belastung beträgt im Berichtsjahr Fr. 83'000.00.

Entwicklung Finanzaufwand

Der Finanzaufwand beträgt **Fr. 251'580.00**.

- Dank dem nach wie vor tiefen Zinsniveau konnte die Umschuldung eines im Jahre 2015 abgelaufenen Darlehens deutlich günstiger erfolgen, was sich auf die Zinsbelastung für mittel- und langfristige Schulden positiv auswirkt.
- Ebenfalls unter diesen Sachbereich fällt neu der bereits erwähnte Liegenschaftsaufwand für das Schulhaus Schafhausen. Entsprechend dem Mietvertrag mit dem Kanton Bern wurden für 9 Monate (frühestmöglicher Kündigungstermin ist der 30. September 2015) Fr. 45'000.00 Aufwand für Nebenkosten ins Budget aufgenommen.
- Für Vergütungszinse aus Steuerschulden sind Fr. 27'000.00 enthalten.

Entwicklung Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Einlagen betragen **Fr. 476'000.00**

- Gemäss gesetzlichen Bestimmung sind Einlagen in den Werterhalt der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasser vorzunehmen. Diese richten sich nach dem Wiederbeschaffungswert der jeweiligen Anlagen. In den Werterhalt der Wasserversorgung werden Fr. 276'000.00 (100%) in den Werterhalt Abwasser Fr. 200'000.00 (60%) eingelegt.

Entwicklung Transferaufwand (Lastenausgleichssysteme)

Die Zahlung an den Kanton und an andere Gemeinden beträgt **Fr. 5'966'316.00**

- Die Besoldungskostenanteile für Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe betragen netto Fr. 1'122'120.00 (VA 2015 Fr. 1'187'157.00).
- Der Beitrag an den Lastenausgleich Sozialhilfe liegt mit Fr. 1'622'390.00 rund Fr. 54'000.00 über den Erwartungen für 2015.
- Weiterhin steigend ist der Beitrag an den Lastenausgleich Ergänzungsleistungen Fr. 748'286.00 (+ 45'000.00 zu 2015).
- Die übrigen Beiträge (neue Aufgabenteilung, Familienzulage) liegen in der Grössenordnung der Vorjahres-Erwartungen.

Erläuterung zur Entwicklung Steuerertrag

Der Fiskalertrag beträgt **Fr. 6'420'500.00**.

- Die gesamten Steuereinnahmen inkl. Nachsteuern, Bussen, und Eingang von abgeschriebenen Steuerforderungen, (jedoch ohne Hundetaxe) liegen damit 0.93 % über den Erwartungen von 2015.
- Die Hundetaxen können ab 2016 in der Funktion 7 (Kostenstelle 7792) verbucht werden.

Erläuterung zu Regalien und Konzessionen

Für Konzessionszahlungen der BKW wird unverändert mit **Fr. 135'000.00** gerechnet.

Erläuterungen zur Entwicklung der Entgelte.

Unter diesem Titel werden alle Einnahmen der Gemeinde ausgewiesen, welche weder Steuern, Konzessionseinnahmen oder Finanzausgleich darstellen. Sie sind mit **Fr. 1'525'460.00** veranschlagt.

- Die Ersatzabgaben der Feuerwehr betragen Fr. 124'000.00.
- Die Gebühreneinnahmen der Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall sind mit Fr. 1'254'560.00 enthalten.
- Die restlichen Einnahmen sind Entschädigungen für Amtshandlungen, Friedhofgebühren, Rückerstattung von Schulgeldern, sowie von Leistungen der Feuerwehr.

Erläuterungen zur Entwicklung des Finanzertrages.

Der Finanzertrag ist mit **Fr. 369'680.00** veranschlagt.

- Gemäss Empfehlung des Rechnungsprüfungsorgans wird die Verzinsung der Spezialfinanzierungen neu mit einem einheitlichen Satz gerechnet. D.h. sowohl das Verwaltungsvermögen, wie auch die Guthaben der Spezialfinanzierungen werden intern zu einem Prozent verzinst.
- Der Ertrag aus der Vermietung des Schulhauses Schafhausen wird entsprechend dem Mietvertrag mit dem Kanton Bern für 9 Monate (frühestmöglicher Kündigungstermin ist der 30. September 2016) mit Fr. 225'000.00 ins Budget aufgenommen.

Erläuterungen zu den Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Für die Abschreibungen Werterhalt der Wasserversorgung wurde wie im Vorjahr der Betrag von **Fr. 276'000.00** entnommen.

Erläuterungen zur Entwicklung des Transferertrages

Gesamthaft fliessen der Gemeinden vom Kanton und von anderen Gemeinden **Fr. 1'956'105.00** zu.

- Die Zahlungen aus dem Finanzausgleich (Disparitätenabbau, Mindestausstattung, Geografisch-topografischer Zuschuss und Soziodemografischer Zuschuss) erhöhen sich infolge der tieferen Steuereinnahmen des vergangenen Jahres deutlich um Fr. 218'095.00 auf Fr. 1'505'390.00.
- Systembedingt werden neu unter diesem Sachbereich auch an die Spezialfinanzierung weiterbelastete Verwaltungskosten verbucht, Fr. 75'000.00.
- Der Beitrag des Kantons an den Schülertransport und an die Kosten der Tagesschule machen Fr. 53'000.00 aus.

Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung (1-stellige Kontenstufe)

Nr.	Funktion	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	1'059'748.00	161'640.00
	<i>Aufwandüberschuss</i>		<i>898'108.00</i>
1	Öffentliche Sicherheit	304'295.00	229'700.00
	<i>Aufwandüberschuss</i>		<i>74'595.00</i>
2	Bildung	3'262'368.00	619'360.00
	<i>Aufwandüberschuss</i>		<i>2'644'148.00</i>
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	344'660.00	4'930.00
	<i>Aufwandüberschuss</i>		<i>339'730.00</i>
4	Gesundheit	15'435.00	0.00
	<i>Aufwandüberschuss</i>		<i>15'435.00</i>
5	Soziale Sicherheit	2'540'789.00	8'000.00
	<i>Aufwandüberschuss</i>		<i>2'532'289.00</i>
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'057'306.00	39'000.00
	<i>Aufwandüberschuss</i>		<i>1'018'306.00</i>
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'871'475.00	1'766'595.00
	<i>Aufwandüberschuss</i>		<i>104'880.00</i>
8	Volkswirtschaft	8'825.00	135'000.00
	<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>126'175.00</i>	
9	Finanzen und Steuern	933'185.00	8'325'215.00
	<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>7'432'030.00</i>	
	Total Aufwand	11'398'086.00	
	Total Ertrag		11'329'940.00
	Aufwandüberschuss		68'146.00

In dieser Auswertung sind die Abschlusskonten der Spezialfinanzierungen in den Summen enthalten, respektive sind die entsprechenden Funktionen ausgeglichen.

Im Rahmen des Budgets 2016 ist kein direkter Vergleich mit Vorjahreszahlen möglich.

Auf Grund des neuen Kontenrahmens wurden zahlreiche Ausgaben in neue Bereiche verschoben. Weiter wurden diverse Konten aufgehoben oder zusammengefasst. Alle Fremdleistungen werden mit Drittleistungen durch Dritte bezeichnet. Zwar erlaubt der Plan nach wie vor die Ergänzung mit 2-stelligen Laufnummern. Aber im Zusammenzug sind kaum Details ersichtlich.

Beim Budget 2017 können dann die Budgetzahlen 2016 als Vergleich herangezogen werden. Ab dem Budgetprozess 2018 werden auch die Rechnungszahlen 2016 nach HRM2 zur Verfügung stehen.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Betrieblicher Aufwand	CHF	8'806'581.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	8'609'355.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	- 197'226.00
Finanzaufwand	CHF	224'250.00
Finanzertrag	CHF	353'330.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	129'080.00
Operatives Ergebnis	CHF	- 68'146.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-68'146.00

Kommentar:

Bisher wurde dieser Teil der Jahresrechnung als Steuerhaushalt bezeichnet. Neu wird vom allgemeinen Haushalt gesprochen. Er enthält aber nach wie vor die Geschäftsfälle, welche durch die Steuereinnahmen zu finanzieren sind. Diese Tabelle zeigt die Summen der Gesamtrechnung abzüglich der nachfolgenden Spezialfinanzierungen.

Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser

Betrieblicher Aufwand	CHF	709'840.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	699'050.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	- 10'790.00
Finanzaufwand	CHF	27'330.00
Finanzertrag	CHF	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	- 27'330.00
Operatives Ergebnis	CHF	- 38'120.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	- 38'120.00

Kommentar:

Bei der Wasserversorgung sind keine Tarifänderungen vorgesehen. Folgende Sätze bleiben daher unverändert: Wasserzins Fr. 2.00 pro m³ Frischwasser; Grundgebühr Fr. 8.00 pro Belastungswert; Löschgebühr Fr. 0.10 pro m³ umbautem Raum, maximal Fr. 85.00 (Indexiert). Alle Preise ausser Löschbeitrag + MWST.

Dem Konto Werterhalt werden Fr. 276'000.00 zufließen, der gleiche Betrag wird für Abschreibungen daraus entnommen. Die Wasser-Rechnung weist ein negatives Ergebnis auf. Dieses wird neu über das Konto 9011.11 zu Lasten des Eigenkapitals der Wasserversorgung abgeschlossen. In der Erfolgsrechnung werden die Spezialfinanzierungen daher ausgeglichen ausgewiesen.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser

Betrieblicher Aufwand	CHF	625'100.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	490'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	- 135'100.00
Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	13'385.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	13'385.00
Operatives Ergebnis	CHF	- 121'715.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	- 121'715.00

Kommentar:

Auch für die Abwasserentsorgung bleiben die Tarife unverändert: Verbrauchsgebühr Fr. 2.00 pro m³ Frischwasserverbrauch; Grundgebühr Fr. 5.00 pro Belastungswert; Eingeleitetes Regenwasser Fr. 1.00 pro m² entwässerte Fläche. Alle Preise + MWST.

Dem Konto Werterhalt werden Fr. 200'000.00 zufließen. Die Abwasser-Rechnung weist ein negatives Ergebnis auf. Dieses wird neu über das Konto 9011.21 zu Lasten des Eigenkapitals der Spezialfinanzierung Abwasser abgeschlossen.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall

Betrieblicher Aufwand	CHF	335'775.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	343'460.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	7'685.00
Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	1'765.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	1'765.00
Operatives Ergebnis	CHF	9'450.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	9'450.00

Kommentar:

Die Einnahmen aus den Grünpässen vermögen die Kosten der Gemeinde für die Grüngutdeponie bei weitem nicht auszugleichen. Der Gemeinderat sieht daher vor, diese aufwändige Einnahmequelle durch eine Erhöhung der Kehrichtgrundgebühr pro Haushalt / Gewerbebetrieb von bisher Fr. 50.00 um Fr. 20.00 auf neu Fr. 70.00 pro Jahr zu ersetzen. Dem Budget liegen somit folgende Gebühren zu Grunde: Grundgebühr pro Haushalt und Gewerbebetrieb Fr. 70.00 (bisher 50.00); Kehrichtmarke für 17 l Fr. 1.30; Kehrichtmarke für 35 l Fr. 2.10; Kehrichtmarke für 60 l Fr. 3.80; Kehrichtmarke für 110 l Fr. 5.20; Marke für einmalige Leerung 800 l Container Fr. 35.00; Jahrespauschale für 800 l Container Fr. 1'550.00; Kleinsperrgut (max. 30 kg) 1 Marke für 110 l; Sperrgut (max. 1 m und 50 kg) 2 Marken für 110 l. Alle Preise verstehen sich inkl. MWST.

Die Kehrichtrechnung weist ein positives Ergebnis aus. Dieses wird neu über das Konto 9010.31 zu Gunsten des Eigenkapitals der Spezialfinanzierung Abfall abgeschlossen.

Ergebnis Spezialfinanzierung Feuerwehr

Betrieblicher Aufwand	CHF	123'305.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	144'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	20'695.00
Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	0.00
Operatives Ergebnis	CHF	20'695.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	20'695.00

Kommentar:

Diese Spezialfinanzierung enthält den Kostenanteil der Gemeinde Hasle b.B. am Ergebnis der Feuerwehr Brandis, sowie die Unterhaltskosten der FW-Magazine in unserer Gemeinde. Für diesen Unterhalt zahlt die FW Brandis jeder Gemeinde einen Beitrag von Fr. 20'000.00 pro Jahr. Zusammen mit der Feuerwehrersatzabgaben bildet dieser Betrag die Einnahmenseite.

Die Feuerwehrrechnung weist ein positives Ergebnis aus. Dieses wird neu über das Konto 9010.00 zu Gunsten des Eigenkapitals der Spezialfinanzierung Feuerwehr abgeschlossen.

Ergebnis Spezialfinanzierung Fondsgräber

Betrieblicher Aufwand	CHF	11'700.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	8'800.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	- 2'900.00
Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	1'200.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	1'200.00
Operatives Ergebnis	CHF	-1'700.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	- 1'700.00

Kommentar:

Gemäss dem Reglement Spezialfinanzierung Grabunterhalt können die Angehörigen einer in Hasle b.B. beerdigten Person den Grabunterhalt mit einer einmaligen Zahlung in den Grabfonds begleichen. Die Gemeinde sorgt während der gesamten Dauer, über welche das Grab bestehen bleibt, für einen entsprechenden Unterhalt des Grabes. Da andererseits der Unterhalt der Gräber Sache der Angehörigen ist, macht es Sinn, wenn die entsprechenden Aufwände und Erträge separat von den übrigen Friedhofskosten verbucht werden. Wir haben daher die Kosten und Erträge dieser Fondsgräber in einer separaten Kostenstelle (Nr. 7711) ausgeschieden. Dies erlaubt diese Rechnung als Spezialfinanzierung zu führen.

Die Rechnung der Fondsgräber weist ein negatives Ergebnis aus. Dieses wird neu über das Konto 9011.00 zu Lasten des Eigenkapitals der Spezialfinanzierung Fondsgräber abgeschlossen.

Ergebnis Spezialfinanzierung Hundetoiletten

Betrieblicher Aufwand	CHF	17'500.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	18'400.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	900.00
Finanzaufwand	CHF	0.00
Finanzertrag	CHF	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	0.00
Operatives Ergebnis	CHF	900.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	900.00

Kommentar:

Unter HRM2 ist für die Kosten der Hundetoiletten eine separate Kostenstelle (Nr. 7792) vorgesehen. Dies erlaubt uns, die Bestimmungen der Verordnung zum Reglement über die Hundetaxe einfacher umzusetzen.

Die Rechnung der Hundetoiletten weist ein positives Ergebnis aus. Dieses wird neu über das Konto 9010.00 zu Gunsten des Eigenkapitals der Spezialfinanzierung Hundetoiletten abgeschlossen.

Umstellung auf HRM2

Einleitung

Das HRM2 ersetzt das aktuelle Harmonisierte Rechnungsmodell, das Anfang der 1980-er Jahre eingeführt wurde.

Allgemeines / Rechtsgrundlage

Das Budget 2016 wurde erstmals nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG), erstellt.

Gemäss Ziff. 1.1 Übergangsbestimmungen Gemeindeverordnung (GV) führen alle Einwohnergemeinden, gemischte Gemeinden und Regionalkonferenzen das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell (HRM2) gemäss bernischer Gemeindegesetzgebung auf den 1. Januar 2016 ein. Sie erstellen erstmals das Budget 2016 nach diesen Bestimmungen.

Ergebnis Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2016 sieht Ausgaben von Fr. 2'550'000.00 und Einnahmen von Fr. 353'000.00 vor. Die Netto Investitionen betragen somit Fr. 2'197'000.00. Diese stammen aus:

Steuerfinanzierte Investitionen:

- Schulanlage Preisegg, Projektierung	Fr.	30'000.00
- Schulanlage Preisegg, Sanierung Turnhalle	Fr.	30'000.00
- Schulanlage Preisegg, Ersatz Spielgeräte	Fr.	30'000.00
- Übernahme Strassenlampen von BKW	Fr.	250'000.00
- Sanierung Thalgrabenstrasse – Gemeindegrenze	Fr.	30'000.00
- Sanierung Zufahrt Hueb	Fr.	56'000.00
- Sanierung Schwandstrasse Schafhausen – Äbenläng	Fr.	55'000.00
- Oberflächenbehandlung Zufahrt Otzenberg	Fr.	45'000.00
- Sanierung Zufahrt Bigelweid	Fr.	50'000.00
- Sanierung Dorfschwimmen / Platten (Restliche Arbeiten)	Fr.	570'000.00
- Investitionsbeiträge Dorfschwimmen / Platten (Bund + Kanton)	Fr.	- 278'000.00
Total aus steuerfinanziert	Fr.	868'000.00

Spezialfinanzierung Wasser:

- Ersatz Leitung Mühle – Obstgarten	Fr.	40'000.00
- Ersatz Leitung Pfarrhaus – Kirchmatte	Fr.	100'000.00
- Ersatz Leitung Schwandenstrasse	Fr.	270'000.00
- Ersatz Leitung Tschamerie	Fr.	23'000.00
- Ersatz Verzweigung Mühle – Betriebswarte	Fr.	436'000.00
- Subventionen Mühle-Betriebswarte	Fr.	- 50'000.00
- Ersatz Leitung Emmenstrasse	Fr.	250'000.00
- Ersatz Leitung Thunstrasse/Schafhausen	Fr.	190'000.00
- Subventionen Thunstrasse/Schafhausen	Fr.	- 25'000.00
Total finanziert durch Wassergebühren	Fr.	1'234'000.00

Spezialfinanzierung Abwasser:

- Kanalsanierung 2015/2016 (Rest)	Fr.	100'000.00
Total finanziert durch Abwassergebühren	Fr.	100'000.00

Anträge des Gemeinderates

1. Das per 1.1.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird über die nächsten **11 Jahre** mit einem Abschreibungssatz von **9.09 %** linear abgeschrieben.
2. Festlegung der Steueranlagen, Feuerwehersatzabgaben und Ansätze im Wegwesen
 - 2.1. Genehmigung Steueranlage für die **Gemeindesteuern 1.89** (unverändert)
 - 2.2. Genehmigung Steueranlage für die **Liegenschaftssteuern 1.20** Promille des amtlichen Wertes (unverändert)
 - 2.3. Genehmigung der **Feuerwehersatzabgabe 4.0 Prozent** des Staatssteuerbetrages, mindestens Fr. 20.00, höchstens Fr. 450.00 (unverändert)
 - 2.4. Die **Ansätze im Wegwesen**
 - Handwerk Fr. 20.00 pro Stunde (unverändert)
 - Traktor, Transporter, Jeep mit Anhänger Fr. 30.00 pro Stunde (unverändert)
3. Genehmigung **Budget 2016** bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	10'881'381.00	10'682'745.00
Aufwandüberschuss	CHF		198'636.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	9'030'831.00	8'962'685.00
Aufwandüberschuss	CHF		68'146.00
SF Wasserversorgung	CHF	737'170.00	699'050.00
Aufwandüberschuss	CHF		38'120.00
SF Abwasserentsorgung	CHF	625'100.00	503'385.00
Aufwandüberschuss	CHF		121'715.00
SF Abfall	CHF	335'775.00	345'225.00
Ertragsüberschuss	CHF	9'450.00	
SF Feuerwehr	CHF	123'305.00	144'000.00
Ertragsüberschuss	CHF	20'695.00	
SF Fondsgräber	CHF	11'700.00	10'000.00
Aufwandüberschuss	CHF		1'700.00
SF Hundetoiletten	CHF	17'500.00	18'400.00
Ertragsüberschuss	CHF	900.00	

4. Von den **Investitionen 2016** ist unter Vorbehalt der noch zu genehmigender Kredit Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 4

Datenschutzbericht

FANKHAUSER & PARTNER AG
Treuhand und Beratung

Dienstleistungen für Gemeinden
KMU und Private

Datenschutzbericht 2014 des Rechnungsprüfungsorgans

zu Händen der Einwohnergemeindeversammlung Hasle bei Burgdorf

Gemäss Art. 10 Abs. 3 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Hasle bei Burgdorf übt das Rechnungsprüfungsorgan die Aufsicht über den Datenschutz aus.

Für die Einhaltung des Datenschutzes sind grundsätzlich die Behörden verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Anwendung der Vorschriften zu prüfen, die verantwortlichen Behörden zu beraten und die Öffentlichkeit jährlich über unsere Tätigkeit zu orientieren.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Risiken im Umgang mit Personendaten mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen mittels Befragungen auf der Basis von Stichproben.

Unsere Überprüfung hat ergeben, dass wir davon ausgehen können, dass der Datenschutz im Rahmen der geltenden Gesetzesvorschriften eingehalten wird. Unseres Erachtens sind verhältnismässige Massnahmen getroffen worden, damit keine Personen durch vorsätzliches oder grobfahrlässiges Handeln der Behörden zu Schaden kommen.

4950 Huttwil, 4. Mai 2015

Das Rechnungsprüfungsorgan:

Fankhauser & Partner AG

Traktandum 5

Kreditabrechnungen

Gemäss Art. 109 der Gemeindeverordnung des Kantons Bern muss jeder Verpflichtungskredit nach Beendigung des Vorhabens abgerechnet werden. Die Abrechnung wird demjenigen Organ zur Kenntnis gebracht, welches den Kredit beschlossen hat.

Der Gemeinderat bringt hiermit folgende Abrechnungen von drei Krediten zur Kenntnis, welche in der Kompetenz des Gemeinderates, mit dem Recht des fakultativen Referendums (welches jeweils nicht ergriffen wurde) genehmigt wurden sowie eines Kredits, welcher von den Stimmberechtigten an der Urne beschlossen wurde. Alle vier Projekte betreffen die Spezialfinanzierung Wasserversorgung.

1. Neubau Reservoir Nollen

Am 30. November 2008 beschloss die Einwohnergemeindeversammlung einen Investitionskredit von CHF 1'990'000 für den Ersatzbau für das alte Wasserreservoir Nollen zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit im Dorf Hasle.

Kostenzusammenstellung:	Kredit (Budget):	Buchhaltung (effektiv):
Brutto-Ausgaben (ohne MwSt.)	CHF 1'990'000.00	CHF 1'593'814.45
./. Subventionen, Beiträge:	<u>CHF 597'000.00</u>	<u>CHF 558'073.50</u>
Nettokosten	<u>CHF 1'393'000.00</u>	<u>CHF 1'035'740.95</u>
Kreditunterschreitung	CHF 396'185.55	= - 19,90%

Begründung der Abweichung:

Die Sondierungen ergaben, dass im Untergrund mit Felsgestein gerechnet werden musste, weshalb entsprechende Massnahmen budgetiert wurden. Während dem Aushub stiess man jedoch auf Boden, der sich wesentlich leichter abtragen liess als befürchtet. Weiter war eine alte Guss-Leitung noch in gutem Zustand und musste nicht ersetzt werden. Beides führte gesamthaft zu Einsparungen gegenüber dem Budget von rund CHF 400'000 oder rund 20%.

2. Transportleitung Nollen – Biembachstrasse – Tschamerie

Der Gemeinderat genehmigte am 4. April 2011 einen Kredit von CHF 376'000 für den Ersatz und die Kapazitätserweiterung der Druckwasserleitung vom Reservoir Nollen in die Tschamerie.

Kostenzusammenstellung:	Kredit (Budget):	Buchhaltung (effektiv):
Brutto-Ausgaben (ohne MwSt.)	CHF 376'000.00	CHF 224'148.35
./. Subventionen, Beiträge:	<u>CHF 0.00</u>	<u>CHF 72'519.00</u>
Nettokosten	<u>CHF 376'000.00</u>	<u>CHF 151'629.35</u>
Kreditunterschreitung	CHF 151'851.65	= - 40,40%

Begründung der Abweichung:

Diese Leitung quert den Golfplatz Oberburg (auf unserem Gemeindegebiet). Bei der Budgetierung musste davon ausgegangen werden, dass ein Graben auf dem fertigen Golfplatz gemacht werden muss, was mit einer teuren Wiederherstellung verbunden gewesen wäre. Infolge Verzögerungen beim Bau des Golfplatzes konnte die neue Leitung schliesslich ohne Grabarbeiten direkt auf dem Terrain verlegt werden. Zudem wurde auch bei diesem Projekt im Gebiet Nollen mit härteren Gesteinsschichten gerechnet, was nicht eintraf. Beide Umstände führten zu massiven Einsparungen bei den Baumeisterarbeiten.

3. Transportleitung Maad

Am 31. Januar 2011 beschloss der Gemeinderat einen Investitionskredit von CHF 408'000 für die Erstellung einer neuen Transportleitung für die Wasserversorgung im Maad (unter dem Radweg)

Kostenzusammenstellung:	Kredit (Budget):	Buchhaltung (effektiv):
Brutto-Ausgaben (ohne MWSt)	CHF 408'000.00	CHF 343'302.90
./ Subventionen, Beiträge:	<u>CHF 12'000.00</u>	<u>CHF 18'000.00</u>
Nettokosten	<u>CHF 396'000.00</u>	<u>CHF 325'302.90</u>
Kreditunterschreitung	CHF 64'697.10	= - 15,86%

Begründung der Abweichung:

Die Einsparungen gegenüber dem Budget resultierten vor allem, weil mit dem gleichzeitigen Bau der Gasleitung durch die Localnet AG Synergien genutzt und Kosten für Baumeisterarbeiten auf zwei Bauherren aufgeteilt werden konnten.

4. Zusammenschluss Emmenau - Post

Am 31. Januar 2011 beschloss der Gemeinderat einen Investitionskredit von CHF 434'000 für die Erstellung eines Zusammenschlusses zwischen der Emmenau und Post, damit so eine neue Ringleitung entstand.

Kostenzusammenstellung:	Kredit (Budget):	Buchhaltung (effektiv):
Brutto-Ausgaben (ohne MWSt)	CHF 434'000.00	CHF 125'931.95
./ Subventionen, Beiträge:	<u>CHF 3'000.00</u>	<u>CHF 0.00</u>
Nettokosten	<u>CHF 431'000.00</u>	<u>CHF 125'931.95</u>
Kreditunterschreitung	CHF 308'068.05	= - 70,99%

Begründung der Abweichung:

Bei diesem Projekt konnten ebenfalls die Synergien des Baus der Gasleitung sowie der Sanierung der Hauptwasserleitung Kalchofenstrasse genutzt werden.

Gemeindenachrichten

Informationen aus dem Gemeinderat und aus den Kommissionen

Gemeinderat

Als Folge der Teilrevision des Organisationsreglements per Anfang 2015 wurden die Kommissionen teils neu zusammengesetzt. Nach fast einem Jahr Erfahrung kann festgestellt werden, dass die Aufgaben neu gleichmässiger auf alle Kommissionen verteilt sind. Überdurchschnittlich belastet ist jedoch die Finanzkommission, die sich in den ersten Monaten zusätzlich zur Umstellung auf HRM2 auch noch mit der Überarbeitung des Voranschlages 2015 bis zur ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 27. April 2015 befassen musste.

Auch in diesem Jahr gab es ein paar Mutationen in den Kommissionen. Die Rücktritte von Romana Sommer und Fabienne Widmer wurden kompensiert mit den Herren Matthias Stucki und Andreas Zurflüh.

Die aktuelle Zusammensetzung der Kommissionen ist auf der Homepage unter www.hasle.ch „Behörden“ „Kommissionen“ ersichtlich.

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Kommissionsmitgliedern für ihre Bereitschaft, sich im Interesse der Gemeinde zu engagieren!

Präsidialkommission

Hauptaufgabe dieser Kommission ist, strategische Themen zu Handen des Gemeinderates aufzuarbeiten. Im Vordergrund standen in den letzten Monaten diverse Mitwirkungsverfahren des Kantons, die sich unter verschiedenen Aspekten mit dem Projekt „Verkehrssanierung Burgdorf – Oberburg – Hasle“ befassten (ehemals „Zufahrt Emmental“).

Wie aus verschiedenen Medienmitteilungen und an diversen öffentlichen Informationsveranstaltungen zu erfahren war, ist der Kanton daran, dieses für unsere Gemeinde äusserst wichtige Projekt voranzutreiben, um fristgerecht eine Mitfinanzierung des Bundes beantragen zu können (Agglomerationsprogramm). Die Verbesserung des Zugangs zur Autobahn ist insbesondere für unser Gewerbe von existenzieller Bedeutung.

Partnergemeinde Kdyne in Tschechien

Aktivierung Austauschprogramm – helfen Sie mit?



Seit 1997 pflegt die Gemeinde Hasle b.B. – auf Initiative des Kantons Bern - mit der Stadt Kdyne in Tschechien eine Gemeinde-Partnerschaft. 1998 besuchte eine Delegation aus Kdyne unsere Gemeinde. Ein Gegenbesuch erfolgte ein paar Jahre später. 2001 besuchte eine Schulklasse aus unserer Gemeinde die Partnergemeinde. Unterdessen ist der Kontakt nur noch lose.

Der Austausch mit der Partnergemeinde ist kein Gemeindeauftrag.

Trotzdem würde sich der Gemeinderat freuen, wenn sich **Freiwillige für eine Wiederbelebung des Kontaktes mit der Partnergemeinde engagieren** könnten. Eine finanzielle Entschädigung kann der Gemeinderat leider nicht gewähren.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann melden Sie sich bitte **bis Ende November 2015** bei **Margaretha Leuenberger**, Präsidentin Kommission für Soziales, Kultur und Sport

E-Mail: l.neumatt@gmx.ch

Telefon: 034 461 18 63.

Vielen Dank!

Kommission für Sicherheit, Umwelt und Energie

Grüngutentsorgung

Um das Grüngut bei der Buri AG im Dicki zu entsorgen, musste bisher jährlich ein Grünpass von CHF 100.00 gelöst werden. Da die Einnahmen der verkauften Grünpässen die Entsorgungskosten nicht decken, wurde nach neuen Lösungen für die zukünftige Grüngutentsorgung gesucht. Zusammen mit den Nachbargemeinden Lützelflüh, Rüegsau und Affoltern wurden mögliche Varianten für eine Zusammenarbeit in Sachen Grüngutentsorgung gesucht und geprüft. Bisher konnte jedoch keine zufriedenstellende Lösung ausgearbeitet werden.

An der Orientierungsveranstaltung vom 16. September 2015 wurden die Ergebnisse aus den Abklärungen der Gemeinde Hasle den interessierten Bürgern vorgestellt. Es wurden Kosten sowie Vor- und Nachteile von drei Varianten aufgezeigt und mit der bisherigen Methode verglichen. Es kristallisierte sich schnell heraus, dass die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner mit der bisherigen Lösung zufrieden sind, jedoch einsehen, dass die Finanzierung neu zu regeln ist.

Der Vorschlag das Grüngut weiterhin bei der Buri AG zu deponieren, jedoch die Kosten durch eine Erhöhung der Kehrrechtgrundgebühr zu finanzieren, stiess auf grosse Zustimmung.



Der Gemeinderat hat daher beschlossen, per 1. Januar 2016 die Kehrrechtgrundgebühr von bisher CHF 50.00 um CHF 20.00 auf neu CHF 70.00 zu erhöhen. **Der Grünpass wird somit hinfällig.**



Papiersammlungen 2016

Die Termine der Papiersammlungen werden im Amtsanzeiger und mit dem Kehrichtblatt bekannt gegeben. Die Schülerinnen und Schüler verteilen keine Flyer mehr. Karton bitte separat entsorgen.

Bei den Sammlungen in Biembach, Goldbach und Schafhausen bitten wir Sie, am Sammeltag das Altpapier zum Container / Anhänger zu bringen - Schülerinnen und Schüler helfen wenn möglich beim Umladen.

Schule Preisegg Hasle Dorf	Woche 9	Montag, 29.02.2016
	Woche 24	Montag, 13.06.2016
	Woche 38	Montag, 19.09.2016

Das Altpapier wird gesammelt!

Schule Preisegg in Schafhausen	Woche 9	Montag, 29.02.2016
	Woche 24	Montag, 13.06.2016
	Woche 38	Montag, 19.09.2016

Standort Anhänger : Bahnhofplatz Schafhausen
ab Samstagmittag

Schule Biembach	Woche 18	Montag, 02.05.2016
-----------------	----------	--------------------

Standort Container: Schulhaus Biembach

Schule Goldbach	Woche 18	Montag, 02.05.2016
	Woche 43	Montag, 24.10.2016

Standort Container: altes Feuerwehrmagazin

Biembach und Goldbach: Die Container sind schon am Wochenende da und bereits offen.



Nach dem die Fusion auch politisch besiegelt wurde, haben die neue Feuerwehrkommission Lützelflüh und der Fachausschuss die Arbeit für die Umsetzung in Angriff genommen.

Der offizielle Start wurde auf den 1.1. 2015 festgelegt. Die Mutationen in der Alarmierung mussten aber noch vor den Feiertagen abgeschlossen werden. Daher wurde die Alarmierung bereits am 18.12.14 auf Brandis umgeschaltet.

Das Gebiet der Feuerwehr Brandis umfasst die drei Gemeinden Lützelflüh, Hasle b.B., und Rüegsau. Die Mannschaft ist in drei identisch ausgerüstet Löschzüge eingeteilt, welche bei kleineren Einsätzen von ihrem Ortsmagazin aus intervenieren können.

Mit einer modern ausgerüsteten, leistungsfähigen, motivierten und sehr gut ausgebildeten Feuerwehr wollen wir rasche und wirkungsvolle Einsätze zugunsten der Öffentlichkeit während 24 Stunden am Tag und 365 Tagen im Jahr leisten.

Der Startschuss für die Öffentlichkeit erfolgte am 10. Januar 2015 im Emmenschachen in Lützelflüh. Mit einem Einsatz während des Festakts wurde die Feuerwehr Brandis gleich auf die Probe gestellt.

Die Ausbildung stellt uns vor eine grosse Herausforderung. Zum einen werden die Anforderungen seitens der GVB immer auf ein höheres Niveau gestellt, zum anderen war für uns die Zusammenarbeit in dieser Besetzung neu. Das Ziel, alle drei Löschzüge genau auf dem gleichen Ausbildungsstand zu halten, verlangt sehr viel Disziplin in der Ausbildung.

Die vierunddreissig - zum Glück alles kleineren - Einsätze, welche die FW Brandis bis Ende September 2015 absolvierte, haben uns gezeigt, dass die neue Organisation mit ihrer Ausbildung erfolgreich umgesetzt werden kann.

Besucht wurden einige GVB Kurse sowie WBK für das Feuerwehrhandwerk zu erlernen, weiterzubilden, und zu festigen. Stolz sind wir auch auf unsere zwei Feuerwehr Instruktoressen Anwärtler.

Zur Geselligkeit gehört sicher die Teilnahme am Atemschutzwettkampf in Aegerten, an welchem die FW Brandis mit vier Mannschaften vertreten war. Brandis wird auch eine Mannschaft an der GVB Volleynight stellen.

Aktuelle Informationen finden Sie immer unter: www.feuerwehr-brandis.ch/

Hochbaukommission

Bauinventar online und als „denkmappBE“

Ein rechtsgültiges Exemplar des kantonalen Bauinventars über die inventarisierten Objekte ist in den Gemeindeverwaltungen in Papierform vorhanden.

Ausserdem kann mittels Smartphone die Applikation „**denkmappBE**“ im App Store gratis heruntergeladen werden.

Wussten Sie, dass dieses unter folgendem Link zum online abgerufen werden kann?

www.erz.be.ch/erz/de/index/kultur/denkmalpflege/bauinventar/bauinventar_online.html



Korrekte Baugesucheingabe - Merkblatt

Damit das Baubewilligungsverfahren speditiv abgewickelt werden kann, ist die Gemeindeverwaltung auf eine vollständige Baugesucheingabe angewiesen. Es kommt immer wieder vor, dass die Baugesuchformulare nicht korrekt ausgefüllt sind oder die Baugesuchpläne nicht den Anforderungen entsprechen. Die Rücksendung zur Verbesserung führt zu Verzögerungen.

Wir weisen in diesem Zusammenhang auf das „Merkblatt Baubewilligungsverfahren / Baugesucheingabe“ hin, welches bei der Gemeindeverwaltung bezogen, oder unter www.hasle.ch/Onlineschalter/Baubewilligungsverfahren herunter geladen werden kann.

Für Fragen dazu steht Ihnen das Bausekretariat unter Tel. 034 460 45 48 gerne zur Verfügung.

Stand Erweiterungsbau Schulhaus Preisegg

Seit Juli 2014 wird, wie bereits mehrfach berichtet, ein Erweiterungsneubau der Schulanlage Preisegg geprüft. Aufgrund der angespannten Gemeindefinanzlage wurde der Auftrag der dafür eingesetzten Planungskommission durch den Gemeinderat wie folgt angepasst:

- Vergleich Erweiterungsbau gegenüber Kosten für die Sanierung der alten Turnhalle
- Folgekosten für den Weiterbetrieb der bestehenden Provisorien und dem Schulhaus Biembach während den nächsten Jahren berechnen (insbesondere im Energiebereich)
- Mögliche Alternativen prüfen
- Etappierungsschritte aufzeigen

Gestützt darauf prüft die beauftragte Planungskommission aktuell folgende Varianten:

1. Neubau Ergänzungsbau mit Abbruch alter Turnhalle
2. Neubau Ergänzungsbau mit Sanierung alter Turnhalle (Etappierung)
3. Systembau ERNE mit Sanierung alter Turnhalle (Etappierung)

Die Erkenntnisse werden dem Gemeinderat in einem Schlussbericht vorgelegt und ab 2016 in die Budgetierung / Finanzplanung einfließen.

Rückgang Quellschüttung

Durch die anhaltende Trockenheit im Sommer 2015 sind die Quellschüttungen im Gemeindegebiet Hasle massiv zurückgegangen. Dies zeigt sich zum Beispiel anhand des Reservoirs Nollen. Aus den Quellen fliessen normalerweise 140-150 Liter pro Minute ins Reservoir, aufgrund der Trockenheit liegt die Quellschüttung aktuell (Stand Mitte Oktober 2015) nur noch bei 72 Liter pro Minute!

Nachdem die Quellen im letzten Jahr sehr ergiebig waren und die Versorgung der Gemeinde mit eigenem Quellwassers gestiegen ist, muss nun wieder deutlich mehr Fremdwasser eingekauft werden.

Wasserentnahme aus Oberflächengewässern

Durch den heissen und trockenen Sommer, ist die Wasserentnahme aus Oberflächengewässern für die landwirtschaftliche Bewässerung vermehrt ein Thema geworden.

Zur Erinnerung:

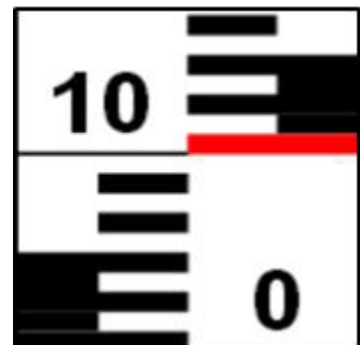
Damit Fliessgewässer ihre natürliche Funktion erfüllen können und der Lebensraum der Fische erhalten bleibt, muss gerade bei hohen Temperaturen ausreichend Wasser in den Bachbetten vorhanden sein. Um dies sicherzustellen, besteht im Kanton Bern ein Pegelsystem.

Um übermässige Entnahmen zu verhindern braucht es bei Wasserentnahmen:

- eine Bewilligung der Gemeinde, bei zeitweiser Wasserentnahme mit mobiler Pumpe
- eine Konzession des Kantons, für jede weitergehende Nutzung (regelmässige Entnahme oder fest installierte Pumpe)

In vielen Gewässern sind Pegellatten installiert, die den Wasserbezüger anzeigen, ob eine Entnahme möglich ist. Fällt die Abflussmenge unter die rote Markierung ist kein Bezug erlaubt.

Bei Bächen ohne Pegellatten entscheidet das Amt für Wasser und Abfall auf Anfrage, wieviel Wasser entnommen werden darf.



Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Wechsel in der AHV-Zweigstelle Hasle bei Burgdorf

Nach 20 Jahren als Leiterin der AHV-Zweigstelle Hasle b.B. tritt Margreth Gehrig in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre Nachfolgerin heisst Sabrina Widmer und arbeitet bereits seit einigen Jahren in der Gemeindeverwaltung Hasle.

Am 3. Januar 1990 trat Margreth Gehrig ihre Stelle in der Finanzverwaltung Hasle b.B. an. 1995 wurde sie zur Leiterin der AHV-Zweigstelle befördert.

Nach gut 20 Jahren in dieser verantwortungsvollen Stelle wurde Margreth Gehrig am 20. August 2015 pensioniert. Auch wenn sie den Kontakt zu ihren Kunden sicher vermissen wird, überwiegt doch die Freude darauf, endlich mehr Zeit für die Enkelkinder, den Garten und für noch so viel Anderes zu haben.

Sabrina Widmer schloss vor gut einem Jahr ihre Lehre bei der Gemeindeverwaltung Hasle b.B. mit einem hervorragenden Prüfungsergebnis ab. Sie wurde von Margreth Gehrig während der letzten Monate in das Fachgebiet der AHV-Zweigstelle eingearbeitet und besucht momentan den Fachausweislehrgang für Aufgaben Bernischer AHV-Zweigstellenleiter.

Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung wünschen Margreth Gehrig alles Gute im wohlverdienten Ruhestand und danken ihr für die langjährige Mitarbeit und kompetente Leitung der AHV-Zweigstelle. Sabrina Widmer wünschen wir einen guten Start in ihrer neuen Funktion als AHV-Zweigstellenleiterin.



Margreth Gehrig

Sabrina Widmer

Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss und vielen Dank

Ende Juli 2015 hat **Patrick Amstutz** seine dreijährige Lehrzeit als Kaufmann EFZ im E-Profil mit erfolgreicher Diplomierung abgeschlossen. Noch einmal herzliche Gratulation zu seinem tollen Erfolg!

Die Gemeindeverwaltung durfte danach noch zwei weitere Monate auf seine Unterstützung zählen. Ende September ist er definitiv zu neuen Ufern aufgebrochen.

Das Team der Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat bedankt sich nochmals für seinen Einsatz und die angenehme Ausbildungszeit und wünscht ihm alles Gute auf dem weiteren Lebensweg!



Neue Zuständigkeiten

Ölfeuerungskontrolleur / Kreiskaminfeger

Der bisherige Ölfeuerungskontrolleur, Herr Ulrich Lüdi, beendet seine Tätigkeit altersbedingt Ende 2016. Als sein Nachfolger wurde Herr Gerhard Streit gewählt, welcher seit 1. Juli 2015 auch als neuer Kreiskaminfeger für die Gemeinde Hasle b.B. im Einsatz ist.

Gerhard Streit
Eggen 8
3326 Krauchthal
Tel. 079 653 56 70

Wildhüter

Durch Anpassungen beim Kanton mussten die Aufsichtskreise der Wildhüter neu angepasst werden. Dies hat zur Folge, dass für die Gemeinde Hasle b.B. seit 1. April 2015 Peter Siegenthaler als neuer Wildhüter im Einsatz steht.

Peter Siegenthaler
Aulengasse 3
3436 Zollbrück
Tel. 0800 940 100

Gastgewerbliche Einzelbewilligungen

Wenn ein Verein einen öffentlichen Anlass mit Festwirtschaft durchführt, muss dieser ein Gesuch um Gastgewerbliche Einzelbewilligung auf der Gemeindeverwaltung einreichen. Das Gesuch wird auf der Verwaltung auf Vollständigkeit geprüft und anschliessend an das Regierungsstatthalteramt zur Genehmigung weitergeleitet.

Der Sirupartikel

Seit einiger Zeit wird mehr Wert auf den Jugendschutz gelegt und der sogenannte Sirupartikel wurde eingeführt. Dabei geht es darum, dass die Besucher des Anlasses die Gelegenheit haben, alkoholfreie Getränke günstiger zu konsumieren als solche mit Alkohol.

Variante	Getränk	Menge	Preis pro Verkaufseinheit	Preis pro Deziliter	Bemerkungen
Variante 1	Mineral	3 dl	CHF 3.00	CHF 1.00	Absoluter Preis günstiger und im Mengenvergleich günstiger ✓
	Bier	5 dl	CHF 6.00	CHF 1.20	
Variante 2	Mineral	5 dl	CHF 4.00	CHF 0.80	Absoluter Preis ist nicht günstiger
	Bier	5 dl	CHF 4.00	CHF 0.80	
Variante 3	Mineral	3 dl	CHF 4.50	CHF 1.50	Absoluter Preis ist zwar günstiger, aber im Mengenvergleich nicht günstiger
	Bier	5 dl	CHF 7.50	CHF 1.50	

Bei der Prüfung der bisher eingereichten Gesuche wurde festgestellt, dass diesem Sirupartikel zu wenig Beachtung geschenkt wird. Daher bitten wir alle Verantwortlichen von Anlässen mit Alkoholausschank, die demzufolge eine Festwirtschaftsbewilligung beantragen, dem Gesuch eine Getränkekarte beizulegen.

Bei Fragen oder Unsicherheiten steht Ihnen das Team der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.



Aus dem Steuerbüro

Straflose Selbstanzeige

Die steuerpflichtigen Personen können die Steuerbehörden auf eigenes Einkommen oder Vermögen hinweisen, welches sie in den vergangenen Jahren nicht oder nur teilweise deklariert haben. Wenn die Hinterziehung der Steuerverwaltung nicht bereits anderweitig bekannt ist und die steuerpflichtige Person die Steuerverwaltung bei der Feststellung der massgeblichen Verhältnisse vorbehaltlos unterstützt, bleibt die Hinterziehung bei der erstmaligen Selbstanzeige straflos (Art. 217 ff. StG und Art. 175 ff. DBG). Bei jeder weiteren Selbstanzeige beträgt die Busse ein Fünftel der hinterzogenen Steuer.

Wer sich im Rahmen der straflosen Selbstanzeige selber anzeigen will, muss alle bisher nicht deklarierten Einkommens- und Vermögensbestandteile offen legen und vorbehaltlos mit der Steuerverwaltung kooperieren.

Für die Selbstanzeige gibt es keine Formvorschriften oder spezielle Formulare. Sie kann jederzeit in einem Schreiben an die Steuerverwaltung erfolgen oder auch als Beilage mit der (aktuellen) Steuererklärung eingereicht werden. Dabei reicht es jedoch nicht aus, die bisher hinterzogenen Elemente einfach in der Steuererklärung aufzuführen. Vielmehr muss ein Hinweis auf die bisher unvollständige Deklaration explizit erfolgen.

Auch die persönliche Vorsprache an den Schaltern der regionalen Büros der Steuerverwaltung in Bern, Thun, Biel, Burgdorf oder Moutier ist möglich. Die Selbstanzeige braucht nicht begründet zu werden, jedoch sollten wenn immer möglich alle sachdienlichen Unterlagen beigelegt werden.

Bei der straflosen Selbstanzeige fällt die Busse weg, jedoch bleibt die Erhebung der Nachsteuer bestehen. Sie wird inklusive Verzugszins wie bisher für höchstens zehn Jahre erhoben.

Steuerverwaltung des Kantons Bern

Anleitung zur brieflichen Stimmabgabe

Bei den letzten Wahlen und Abstimmungen waren jeweils bis zu 50 Stimmen (2% der Stimmberechtigten unserer Gemeinde) ungültig. Daher hier nochmals zur Erinnerung eine Anleitung zur brieflichen Stimmabgabe mit den neuen Couverts.

- ✓ Zum Öffnen des Couverts auf der Rückseite die Aufreisslasche von rechts nach links aufreißen.
- ✓ Stimmrechtsausweis und Abstimmungsmaterial herausnehmen.

- ✓ Bei brieflicher Stimmabgabe: Stimmausweis auf der Rückseite unterschreiben

Ohne Unterschrift im vorgesehenen Feld ist Ihre briefliche Stimmabgabe nicht gültig.

Bei der Stimmabgabe an der Urne ist die Unterschrift nicht erforderlich.

- ✓ Ausgefüllte Stimm- und/oder Wahlzettel **ungefaltet ins separate Stimmcouvert legen.**

Stimm-/Wahlzettel, die nicht im offiziellen Stimmcouvert (ohne Fenster) liegen, sind ungültig.

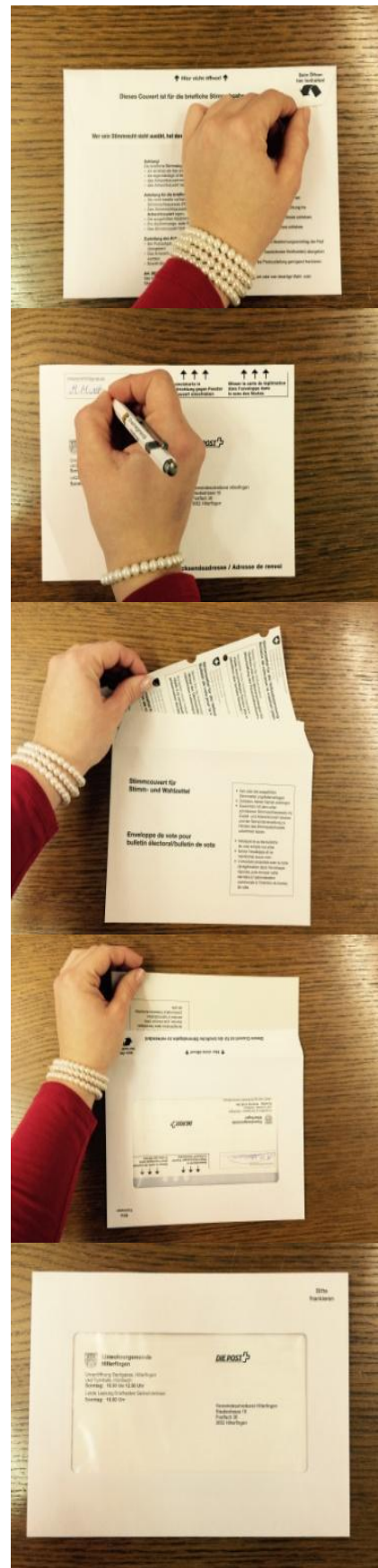
- ✓ Stimmcouvert zusammen mit der unterzeichneten Ausweiskarte **ins Abstimmungscouvert stecken.**

Die Ausweiskarte muss in Pfeilrichtung ins Couvert geschoben werden.

- ✓ Prüfen, ob die Adresse der Gemeindeschreiberei im Fenster komplett ersichtlich ist.

- ✓ Lasche des Abstimmungscouverts anfeuchten und zukleben. Rechtzeitig und mit ausreichender Frankatur der Post übergeben oder unfrankiert in den Briefkasten der Gemeinde einwerfen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung





Suchtprobleme? Was können Angehörige tun?

Jede zwanzigste Person trinkt zu viel Alkohol. Auch der Mischkonsum illegaler Drogen wie Cannabis, Kokain oder Ecstasy mit Alkohol ist sehr weit verbreitet und gefährdet die Gesundheit, belastet Beziehungen und hat Auswirkungen auf die Arbeitsstelle. Es ist deshalb nicht erstaunlich, dass viele Menschen täglich mit Suchtproblemen konfrontiert werden - in der Familie, am Arbeitsplatz, im Verein.

- **Leiden Sie als Partnerin, Kollegin oder Freundin unter der Suchterkrankung eines Ihnen nahestehenden Menschen?**
- **Möchten Sie dem geliebten Menschen aus der Sucht helfen, wissen aber nicht wie?**

Nebst Einzelberatungen bieten wir auch Gruppensitzungen an. Gruppengespräche haben verschiedene Vorteile - insbesondere befinden sich in einer Gruppe andere Betroffene, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben und sich daher gut in Ihre Lage versetzen können. Die Gruppe bietet ausserdem die Möglichkeit, Solidarität zu erleben, sie gibt Halt und macht Mut, neue Wege zu finden.

Gruppe "Deine Sucht - und ich?"

für Frauen, die vom Suchtverhalten eines anderen Menschen betroffen sind

- Jeden zweiten Donnerstag, 14.00 - 16.00 Uhr im Zentrum Burgdorf
- Eintritt laufend möglich
- Kosten: 10.- pro Semester
- Auskunft und Leitung: Sonja Scheuner

In geleiteten Gruppensitzungen

- informieren wir Sie über Sucht und deren Folgen
- besprechen wir Verhaltensweisen gegenüber Menschen mit Suchtproblemen
- können Sie Schritte planen, um Ihre Lebenssituation zu verändern.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie ein unverbindliches Gespräch
Berner Gesundheit, Bahnhofstr. 90, 3400 Burgdorf, Tel. 034 427 70 70, burgdorf@beges.ch, www.bernergesundheit.ch

Gut beraten mit Pro Senectute - Kennen Sie uns?

Frau Z. lebt mit ihrem Ehemann zusammen. Als Pensionierte haben sie Zeit für sich. Die erwachsenen Kinder gehen eigene Wege und sind eingebunden in ihr individuelles Familienleben. Mit der Erkrankung des Mannes ändert sich das Leben von Frau Z. Sie kümmert sich um ihren mittlerweile pflegebedürftigen Ehepartner. Das ist körperlich und psychisch anstrengend, Frau Z. fühlt sich manchmal alleine, ihre Kinder sind weit weg. Die Pflege des Mannes, das Führen des Haushalts, die alleinige Verantwortung für Finanzen und Administration machen Frau Z. zunehmend Mühe.

- Was würden Sie tun? Sind Sie da für Ihre Eltern / Ihren Partner / Ihren Nachbarn?
- Können Sie sich vorstellen, Ihre Eltern vielleicht langfristig zu pflegen? Regelmässig und viel Zeit von Ihrem Alltag aufzuwenden, um sich den pflegebedürftigen Angehörigen zu widmen?
- Pflegen heisst anpacken und ist körperlich und psychisch anstrengend. Sind Sie dieser Herausforderung gewachsen? Haben Sie gute Freunde, die Ihnen zuhören, wenn Sie schon wieder über Ihre Situation zuhause sprechen wollen?

Frau Z. meldet sich bei Pro Senectute und nimmt ein Beratungsgespräch wahr. In diesem spricht sie darüber, wie sich die veränderte Situation auf ihr Leben auswirkt. Sie erfährt, dass sie auch zu sich schauen muss und darf. Gemeinsam mit der Sozialarbeiterin findet Frau Z. heraus, was für sie entlastend ist. Frau Z. erfährt von Pro Senectute, dass es mehrere Möglichkeiten gibt.

- Kennen Sie die verschiedenen Entlastungsangebote?
- Wissen Sie um die Angebote für (pflegende) Angehörige?
- Wissen Sie, wie Sie selber psychisch gesund und stark bleiben können?

Die Pro Senectute betrachtet mit Frau Z. zusammen zusätzlich die finanzielle Situation und weist auf die Hilflosenentschädigung hin. Gemeinsam mit der Sozialarbeiterin wird die Anmeldung ausgefüllt und eingereicht. Krankheitskosten werden regelmässig geltend gemacht. In der Beratung werden das Budget und die Finanzen besprochen. Frau Z. deponiert, dass ihr die Administration und das Finanzielle Mühe bereiten. Die Pro Senectute installiert den dafür vorgesehenen Administrationsdienst mit Freiwilligen, was Frau Z. enorm entlastet. Frau Z. ist froh darum.

- Wissen Sie, welche finanziellen Ansprüche im Alter abrufbar sind? Wer Anspruch auf Ergänzungsleistungen oder Hilflosenentschädigung hat? Wann der Abschluss einer Betreuungsvereinbarung sinnvoll ist?
- Sind die Post und Rechnungen zuverlässig erledigt und bezahlt?
- Kennen Sie unseren Administrations- oder Begleit- und Unterstützungsdienst?

Frau Z. weiss nicht, wie lange sie noch für ihren Mann da sein kann. Sie meldet sich erneut bei Pro Senectute. In der Beratung werden die verschiedenen Heimmöglichkeiten, deren Finanzierung und Dienstleistungen besprochen. Frau Z. ist froh, dass Pro Senectute neutral, ohne Aufhebens und zeitlich flexibel für sie da ist. Sie weiss, dass sie sich jederzeit bei uns melden kann und einen Termin erhält.

Möchten Sie uns kennen lernen?

Ihr Sozialarbeiter in Ihrer Gemeinde

Hannes Käser



Pro Senectute Emmental-Oberaargau
Lyssachstrasse 17
3400 Burgdorf
Tel. 034 420 16 50

Hasle - Info

Beilage zur Botschaft der Gemeinde Hasle bei
Burgdorf



Nr. 19 / November 2015

Schule Biembach

Ein Dinosaurierforscher in Biembach

Im Rahmen des NMM Themas "Dinosaurier", erhielten die 3. Klässler in Biembach anfangs September Besuch vom Paläontologen Richard Wiskin. Der gebürtige Amerikaner erzählte mit vielen Bildern von seinem spannenden Beruf und brachte zur Freude der Kinder sogar echte Fossilien mit. So zum Beispiel ein Horn eines Triceratops, von welchen auf der ganzen Welt lediglich sieben so gut erhaltene gefunden wurden.



Vorankündigung:

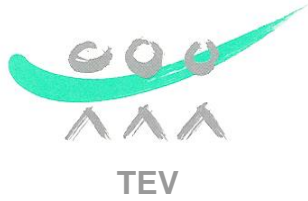
Weihnachtsmusical

D Müsli vo Nazareth

Kindergarten und Unterstufe Biembach

Aufführungen im Schulhaus Biembach:

Montag, 14. Dezember 2015, 19.30 Uhr
Mittwoch 16. Dezember 2015, 19.30 Uhr



Tageselternverein

Mittleres Emmental

Die Arbeit als Tagesmutter/Tagesvater ein Job für mich!

Möchten Sie Kinder anderer Familien betreuen?

Suchen Sie Betreuung für Ihr/e Kind/er?

Wir vermitteln zwischen Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihr(e) Kind(er) benötigen und Personen, die eine familienergänzende Betreuung anbieten.

Wir beraten und unterstützen die Tageseltern, bieten Aus- und Weiterbildungen an und sind für das Inkasso der Elternbeiträge und für die Entlohnung der Tageseltern verantwortlich.

Haben wir ihr Interesse geweckt? Haben sie noch Fragen? Wir senden Ihnen gerne Informationsunterlagen! (Lohn Tagesmutter, Kosten Elternbeiträge, etc.)

Nehmen Sie doch einfach mit uns Kontakt auf.

Vermittlerin für die Gemeinden: Rüegsau, Hasle b. B. und Lützelflüh:

Renate Schwander
Gempenstrasse 8
3415 Rüegsausachen
Tel. 034 461 44 35
E-Mail: renate.schwander@bluewin.ch



Mach mit, bleib fit – dein Turnverein

Der Trainings-Hit – mach mit!

Winterfit ist das öffentliche Training des Turnvereins für dich und deine Freunde.

Das Wintertraining bringt dich jede Woche mindestens eine Stunde lang mit Kraft-, Koordinations- und Beweglichkeitsübungen in Form

WER	Frauen und Männer ab 16 Jahren
WO	Mehrzweckhalle Hasle b. Burgdorf
WANN	6. November 2015 bis 12. Februar 2016 jeweils Freitag, 20.00 bis 21.00 Uhr Einstieg ist jederzeit möglich!
KOSTEN	Teilnahme gratis. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

Veranstalter: Männerturnverein Hasle b.B.

Kontakt: Werner Brügger, Hasle b. Burgdorf, 034 461 40 61



Mach bei uns mit!

Möchtest du dich bewegen, spielen, Spass haben?

Du bist ein sportlicher oder weniger sportlicher Mann, der gerne einen fägigen Abend erleben will und nach dem Turnen Freude hat an einem kühlen Bier im Kollegenkreis.

Dann bist du bei uns richtig!

Wir spielen Fussball,
Unihockey, Faustball und
andere coole Sachen.

Wir treffen uns jeweils

**Freitag, 20.00–21.45 Uhr,
in der Mehrzweckhalle
Preisegg, Hasle**

Falls du Fragen hast,
ruf mich einfach an:

Fredi Leuenberger
034 422 26 85
leuenbergerfredi@bluewin.ch



oder komm gleich am nächsten Freitag vorbei!

Hornusser- Lotto



Unser Lotto findet statt am
Samstag, 28. November 2015 ab 20 Uhr und
Sonntag, 29. November 2015 ab 14 Uhr

im Restaurant Thalsäge, Thalgraben

Wie gewohnt haben wir sehr schöne Preise:
z.B. Vorratsharassen, diverse Gutscheine (Landi,
Metzgerei, Coop), Fleischpreise aus Metzge-
reien aus der Gegend, Göttilebkuchen sowie
vieles mehr.

Beginn jeweils mit einem Gratisgang.

Kartenpreis immer Fr. 1.50

Freundlich laden ein

Hornusser Thalgraben und
Ueli und Barbara Badertscher, Rest. Thalsäge

Sängerfründe Hasle-Rüegsau



Konzert und Theater

Das Vereinsjahr 2015/16 ist für den Gemischten Chor ein spannendes und turbulentes Jahr. Im Juni durften wir an das Eidgenössische Gesangsfest in Meiringen fahren und einen schönen Tag mit viel Gesang verbringen.

Obwohl im Hintergrund weiterhin die Suche nach einer neuen musikalischen Hauptleitung läuft, proben die Sängerinnen und Sänger fleissig für ihre nächsten Auftritte. Gerne machen wir Sie hiermit aufmerksam auf das Konzert und Theater im Januar 2016 in der Krone Rüegsbach.

Konzertdaten:

Samstag, 30. Januar 2016
Mittwoch, 3. Februar 2016
Samstag, 6. Februar 2016

Freuen Sie sich auf einen bunten Liederstrass mit einem lustigen Theater.

Barbara Ernst



**Landfrauenverein
Hasle b. B.**

Programm Dezember 2015 - April 2016

Adventsfeier

02. Dezember 2015, 20.00 Uhr im Bistro C, Hasle b. B., ohne Anmeldung

Kartenworkshop

04. November 2015, 13.30 oder 19.30 Uhr, Ambiente Pur, Rüegsauschachen
Anmeldung und weitere Infos: Ursula Fuhrer, Tel 034 461 12 42

Erlebnisabend „Unser Wald“

05. November 2015 um 19.30 Uhr im Bistro C, Hasle b.B.
Anmeldung und weitere Infos: Barbara Buri, Tel 079 519 17 89

Nähen verschiedener Artikel (Ideen auf Homepage www.lfvh.ch)

14. Nov. 2015 (ev. 21. Nov.) von 10.00 – 16.00 Uhr im Schulhaus Preisegg, Hasle
Anmeldung und weitere Infos: Barbara Buri, Tel. 079 519 17 89

Abwehrkräfte auf natürliche Weise

19. Januar 2016 von 19.00 – 20.30 Uhr im Bistro C, Hasle
Anmeldung und weitere Infos: Beatrice Heim, Tel 034 461 12 97

Velo flicken und pflegen

25. Februar 2016 von 19.30 Uhr beim 2-Rad-Center Gerber im Rüegsauschachen
Anmeldung und weitere Infos: Heidi Schüpbach, Tel 034 461 21 18

Flechten von Dekoobjekten aus Weiden

05. März 2016 von 09.00 – 16.00 Uhr im Bistro C, Hasle
Anmeldung und weitere Infos: Silvia Schenk, Tel 034 461 39 49

Anmeldung für alle Kurse bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn.

Lismer-und Spielnachmittag mit Zvieribuffet

Stricken, Spielen, Raten, Essen und gemütliches Beisammensein
27. Januar 2016, 13.30 Uhr im Bistro C, Hasle b. B. (s. Inserat im Anzeiger)

Hauptversammlung

09. März 2016, 13.30 Uhr, Rest. Rössli Schafhausen (s. Inserat im Anzeiger)

Weitere Infos bei Barbara Buri, Thunstrasse 21, Hasle b.B., 034 461 47 18,
Natel 079 519 17 89 oder auf unserer Homepage:

www.lfvh.ch

Thalgrabenchörli



Konzert und Theater 2016

Im Restaurant Thalsäge, Thalgraben

Samstag	16. Januar 20.00 Uhr
Sonntag	17. Januar 13.00 Uhr
Mittwoch	20. Januar 20.00 Uhr
Samstag	23. Januar 20.00 Uhr
Donnerstag	28. Januar 20.00 Uhr
Freitag	29. Januar 20.00 Uhr

Theater: „Härztropfe“: Bäuerlicher Schwank
in drei Akten von Emil Stürmer

Reservationen: Vreni und Heinz Studer
studer.heinz52@bluewin.ch
Tel. 034 461 03 10



Einige Daten aus unserem neuen Jahresprogramm

04.01.2016	Frage Christine	20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Oberburg
08.02.2016	Cornelia	
07.03.2016	Claire	
08.04.2016	Zu Besuch in Reichenbach	
29.04.2016	Blutspenden	
07.05.2016	Hüsliputz	
27.05.2016	Feldübung in Affoltern i.E.	
03.06.2016	Feldübung Untere Emme (Utzenstorf)	
25.06.2016	Samariterbräte Gartenkaffee Oberburg	
15.08.2016	ALARM	
05.09.2016	Judihui es fägt!	
17.10.2016	Oktoberfest	
21.10.2016	Blutspenden	
07.11.2016	Arztvortrag	
19.11.2016	Märitstand Migros	
05.12.2016	Chloushöck	
?? 2017	Winter	



Interessierte neue Mitglieder sind zu jeder Zeit herzlich Willkommen

Kontaktadresse:
 Klara Mathys
 Flüh
 3417 Rüegsau
 034 461 00 26
 fr.k.mathys@bluewin .ch



DTV Hasle b. B.
Jugend Damen Seniorinnen

Auf Eure Plätze, fertig, los

November 2015

3.	Pilates
10.	Pilates
13.	Skifit / Winterfit
17.	Pilates
20.	Skifit / Winterfit
24.	Pilates
27.	Skifit / Winterfit

MZH Preisegg,
Hasle b.B.
Dienstag von
19.00 - 20.15 Uhr

Dezember 2015

1.	Weihnachtsessen
4.	Skifit / Winterfit
11.	Skifit / Winterfit

Kosten
Fr. 10.00
pro Abend

Januar 2016

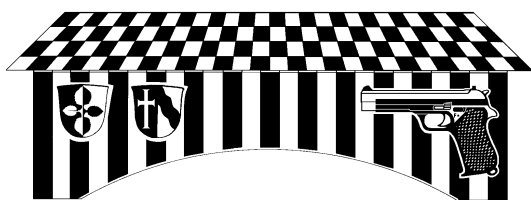
5.	Volkstanz
8.	Skifit / Winterfit
12.	Volkstanz
15.	Skifit / Winterfit
19.	Volkstanz
22.	Skifit / Winterfit
26.	Volkstanz
29.	Skifit / Winterfit

Wir freuen uns
auf dich..! Nur
nichts tun ist
bequemer!

Willkommen
sind alle
ab 13 Jahren

Das Skifit führt der MTV Hasle jeweils am Freitag
in der MZH Preisegg durch. Start 20.00 Uhr

Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen



Pistolenschützen Hasle-Rüegsau

Wir Pistolenschützen Hasle-Rüegsau trainieren jede Woche vom März bis November im Wechsel am Dienstag- und Donnerstagabend von 1730 bis 1930 Uhr auf der vereinseigenen Schiessanlage im Wintersey im Rüegsausachen, unterhalb der Kläranlage.

Wir betreiben den Schiesssport mit Sport- und Ordonnanzpistolen über 50 und 25 m.

Jeweils im März laden wird alle Pistolenschützen aus der näheren und weiteren Umgebung zum Winterschiessen ein. Im März 2016 wird das Winterschiessen zum 36. Mal durchgeführt. In den letzten Jahren nahmen jeweils 230 Schützinnen und Schützen aus 30 Pistolenschützengesellschaften teil.

Aus der Durchführung des Winterschiessens resultiert für uns die Verpflichtung an gleichartigen Schiessen der befreundeten Vereine teilzunehmen. Daraus resultieren verschiedenste, auch gute persönliche Kontakte zu anderen Vereinen und Einzelpersonen. Nebenbei werden auch gute Klassierungen unserer Schützen in den Ranglisten angestrebt und meistens auch realisiert.

Bei uns Pistolenschützen Hasle-Rüegsau sind 30 Mitglieder eingeschrieben. Rund die Hälfte nimmt mehr oder weniger regelmässig an Trainings und Schiessanlässen teil. Am Feldschiessen und zum Bundesprogramm, dem „Obligatorischen“ mit Ordonnanzpistolen sind jeweils alle Schweizerbürger eingeladen. Ausländer mit Niederlassungsbewilligung können mit einer Bewilligung des Kantons Bern – sie wird durch den Verein beantragt – auch an den Bundesübungen und am Schiessbetrieb teilnehmen.

Wir, die Pistolenschützen Hasle-Rüegsau heissen alle am Pistolenschiessen auf 50 und / oder 25 m interessierten Personen ab dem 16. bis über das 80. Altersjahr einmal vorbeizukommen und zu probieren, ob das Pistolenschiessen nicht auch eine sportliche Betätigung für sie wäre. Zweckmässig ist eine vorgängige Kontaktaufnahme.

Internet Adresse: **www.datcomm.ch/pisthr**

Kontaktadressen: Jürg Tschabold, Paradiesweg 12, 3076 Worb
Tel 079 218 45 15 e-mail tschabold.worb@zapp.ch
Daniel Lüscher, Hofmattstrasse 4, 4900 Langenthal
Tel 062 922 75 09 e-mail luescher.dan@gmail.com
Peter Fankhauser, Emmentalstrasse 169a, 3414 Oberburg
Tel 079 581 32 49 e-mail u.badertscher@besonet.ch

Der UHT Uetigen stellt sich vor...

Die Sportart „Unihockey“ wurde erstmals in Schweden gespielt und breitete sich, dank seiner Beliebtheit, rasch nach Europa aus. Spätestens mit der Gründung des Schweizerischen Unihockey-Verband SUHV im Jahr 1985 konnte sich das Unihockey in der Schweiz etablieren. Ab da scheinen Unihockeyteams wie Pilze aus dem Boden zu wachsen. Besonders das Bernbiet welches sich heute, mit den grossen, bekannten Vereinen und vielen kleineren, mit einem hohen Anteil an der Meisterschaft beteiligen.

Zu diesen kleineren Vereinen zählt seit 1987 der UHT Uetigen. Gestartet mit knapp 10 Gründungsmitgliedern konnten wir uns hier in der Gegend etablieren und zählen heute ca. 150 Mitglieder. Wir sind stolz darauf, dass immer noch ein Gründungsmitglied aktiv im Verein tätig ist. Insgesamt bestreiten wir mit drei aktiven Herrenmannschaften und fünf Juniorenmannschaften die Meisterschaft. Zudem können in unserer Mixed-Plauschmannschaft alle mitspielen, welche nicht ganz von Unihockey wegkommen und, wie es der Name schon sagt, nur noch zum Plausch spielen wollen.



Unser Fokus liegt in der Juniorenförderung. Dank engagierten und ausgebildeten Juniorentrainer (J&S) wird das Training stets abwechslungs-, lehrreich und kompetent geleitet. Ca. 40% unserer Mitglieder besteht aus den Junioren, d.h. dass etwa 60 Jugendliche zwischen 4 und 17 Jahren bei uns im Verein tätig sind. Damit leisten wir einen grossen Anteil an der Jugendarbeit für die Region.



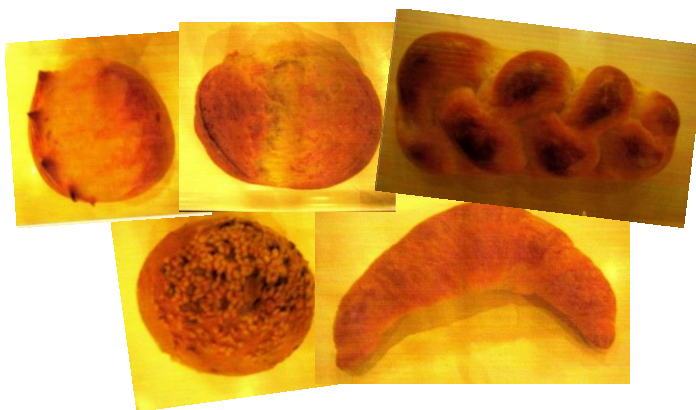
Kickoff Junioren

Mittlerweile ist die Saison bereits zur Hälfte vergangen und wir können auf erfolgreiche Anlässe zurückblicken. Uns ist es wichtig, unseren Verein mit attraktiven und abwechslungsreichen Anlässen zu gestalten. Im August fand das Kickoff-Wochenende der Junioren in Wynigen statt. Gleichzeitig bereiteten sich die Aktivmannschaften im Trainingslager in Näfels auf die kommende Saison vor.



Impressionen Vereinsturnier

Des Weiteren führten wir im September den Sponsorenlauf der Junioren durch und kombinierten diesen Anlass mit einem gelungenen Vereinsturnier. Ein Highlight unserer Anlässe ist jedes Jahr der Brötli-Tag. Dieser findet das nächste Mal am 21. Februar 2016 statt. Die Spieler der Aktivmannschaften nehmen Ihre Bestellungen auf, backen diese zusammen mit der Bäckerei Bichsel und liefern die frischen Gipfeli, Weggli, Mütschli und Zöpfli anschliessend am Morgen direkt an Ihre Haustür. Dieser Tag ermöglicht uns, die Mitgliederbeiträge so tief wie möglich zu halten, wodurch wir ein attraktiver Verein sein können.



Sortiment Brötli-Tag

Kommende Anlässe und Highlights:

Datum	Anlass	Ort
06.12.2015	Heimturnier Junioren E*	Preisegg Hasle-Rüegsau
16.01.2016	Heimturnier Junioren C	Preisegg Hasle-Rüegsau
31.01.2016	Heimturnier Herren II	Preisegg Hasle-Rüegsau
14.02.2016	Heimturnier Herren III	Preisegg Hasle-Rüegsau
21.02.2016	Brötli-Tag	bei Ihnen zu Hause
27.02.2016	Heimturnier Junioren D	Preisegg Hasle-Rüegsau
28.02.2016	Heimturnier Junioren A	Preisegg Hasle-Rüegsau

* Der Samichlaus kommt auch bei uns vorbei.

Sind Sie interessiert bei uns mitzuspielen oder Ihrem Kind eine kostengünstige, sportliche Abwechslung zu bieten? Informieren Sie sich auf unserer Homepage oder beim Präsidenten David Burkhalter, Tel.: 079 760 62 31, E-Mail: burkhalter-held@bluewin.ch

Text: Andrea Rufener

Quelle: Swissunihockey.ch